



# RÄGIPOSCHT

Publikationsorgan des Quartiervereins Dorf

6. Jahrgang Ausgabe 2

November 2004

## EDITORIAL



*Der sanierte und neugestaltete Spielplatz an der Schulstrasse ist ein Treffpunkt für Jung und Alt geworden. Unzählige Kinder und Erwachsene, die ich früher nicht kannte, verweilen stundenlang auf der schönen Anlage.*

*Manchmal wird es auch sehr laut, aber das gehört nun mal dazu. Hauptsache, die Kinder haben ihren Spass und einen sicheren Platz zum spielen. Ich kenne keinen anderen Spielplatz in Regensdorf, wo so reges Treiben herrscht...*

*Und jetzt kommt noch die „Zone 30“. Wird der Aufenthalt für die Besucher des Spielplatzes dadurch noch attraktiver? Werden sich Kinder und Eltern noch wohler fühlen? Wir hoffen es...*

*Auch zu hoffen bleibt, dass sich die Automobilisten an die neue Geschwindigkeitsbegrenzung halten und die Schulstrasse nicht mehr als Autobahn benutzen. Als Mutter und Fahrlehrerin ist das für mich persönlich natürlich ein sehr wichtiges Anliegen.*

*Schade, dass unmittelbar beim Spielplatz keine weiteren verkehrsberuhigenden Massnahmen eingeführt werden, wie zum Beispiel an der Adlikerstrasse. Aber wir Anwohner werden uns sicher an die Geschwindigkeiten halten, oder...?*

Halide Studer

## Strassenfest 2004 Auch dieses Jahr wieder ein Erfolg

Die Hoffnung, die Halide Studer im letztjährigen Bericht über das Strassenfest geäussert hat, ich zitiere: „Ich hoffe, dass wir auch nächstes Jahr so ein tolles Strassenfest in Regensdorf haben werden“, wurde erfüllt.

Als ich am Samstagmorgen um 7.00 Uhr bei wunderschönem Wetter als Helfer an der Schulstrasse eintraf, herrschte bereits ein reges Treiben. Vereinsmitglieder und Helfer waren mit dem Aufstellen der einzelnen Stände, mit Besorgen von Materialien, die noch benötigt wurden, und dem Koordinieren der noch zu erledigenden Arbeiten, beschäftigt. Termingerecht wurden



die nötigen Arbeiten fertiggestellt. Die Kinderflohmarktstände wurden von Kindern in Begleitung ihrer Mütter oder Väter bereitgestellt. So konnte das Strassenfest beginnen. Schon kurze Zeit nach Be-



ginn des Festes stellte ich fest, dass die einzelnen Angebote wie die Kletterwand, das Fallbrett, der Spielparcours, etc. von den Kindern schon fleissig besucht wurden. Als ich am Fallbrett mitgeholfen hat-



Fortsetzung nächste Seite

## INHALT

Strassenfest	1-2
Vorbereitungen Strassenfest	3
Weihnachtsmarkt 2004	4
Veranstaltungskalender	5
Ballonflugwettbewerb	5
Adventskalender	5
Gv vom 26.4.2004	6
Gewerbe	8
Studer unterwegs	9-11
Freizeitipp	11
Anmeldung	12
Impressum	12

Fortsetzung Strassenfest

te, kam ich kaum zu einer Verschnaufpause, da es bei Jung und Alt sehr grossen Anklang fand.



In den Pausen, die sich ergaben, konnte ich aber dem Geschehen auf der Showbühne meine Aufmerksamkeit schenken. Die jungen Damen der Gruppen Roundabout, Monika & Co. und Karin & Co. führten Tänze zu aktueller Musik auf und luden mit Erfolg das Publikum



zum Mitmachen ein. Für die etwas „ältere“ Generation wurde



es dann anschliessend sehr rockig. Die Gruppe Tin Pan Alley begeisterte das Pu-

blikum unter anderem mit Musikstücken von AC/DC und Jimmy Hendrix. Durch ihre Lautstärke musste ich zwar meine eigene Lautstärke beim Fallbrett anpassen, aber die super Stimmung, die durch die Darbietung verbreitet wurde, machte dies wieder gut. In einer meiner Einsatzpausen hatte ich auch das Glück, dass ich mich zu den Klängen des Musikvereins



Regensdorf verpflegen konnte. Den Handörgeler Willi Knöpfel verpasste



ich leider. Somit kann ich sagen, dass für jeden Musikgeschmack etwas geboten wurde. Als ich um ca. 23:30 Uhr das Fest verlassen hatte, bemerkte ich, dass in der Festwirtschaft bei kühlen Getränken über das Strassenfest diskutiert wurde und fast unbemerkt im Hintergrund noch die letzten Aufräumarbeiten an den Ständen erledigt, Abfälle entsorgt oder für das Wohl der Festwirtschaftbesucher gesorgt wurde. Was ich hier nicht versäumen möchte, ist, dass mir meine Kinder Sibyl und Joelle kurze Zeit nach dem Strassenfest folgendes erzählt haben:

Sie waren von der Kletterwand, dem Fallbrett, und Spielparcours und vor allem natürlich auch von den Süssigkeiten, die

sie sich nach der Abgabe des Punkteblattes aussuchen konnten, begeistert.



Auch den Ballonwettbewerb fanden sie toll, und sie liessen gleich mehrere Ballone losfliegen.

Sie haben auch Schlüsselanhänger als Festabzeichen verkauft. In den Spielpausen verpflegten sich die Kinder mit feinen Würsten vom Grill und div. Salaten. Vor allem der „Hörnლისalat“, der am Buffet angeboten wurde, hatte es ihnen angetan.

Zum Abschluss meines Beitrages möchte ich mich beim OK des Strassenfestes bedanken.

Ich hoffe, dass es in den kommenden Jahren wiederum ein so tolles und für jedermann attraktives Strassenfest geben wird, und dass es genug Leute gibt, die sich dafür engagieren werden.

Rolf Weidmann



Heidi Lossner beim Geschichten erzählen



**Beck Keller Confiseur**  
an der Watterstrasse in Regensdorf

**OFENFRISCHE BUTTERGIPFEL  
AM SONNTAGMORGEN**

Von 8.30 - 12.00 Uhr

**SONNTAG GEÖFFNET**

UND IHRE ZEITUNG BEKOMMEN SIE BEI UNS AUCH



**Knuspriger  
REGIOSEMME  
nur -60**

## Vorbereitungen Strassenfest - Rückblick

Viel zu schnell ist unser diesjähriges Strassenfest wieder vergangen, viel zu schnell, wenn man weiss, wie viele Stunden bereits vorher investiert worden sind.

Wer war eigentlich im Organisationskomitee und wofür war wer zuständig?

Die OK-Mitglieder im Interview:

### **Martin Keller, OK - Präsident**

„Eine meiner Hauptaufgaben als OK-Chef war sicher die Koordination der einzelnen Ressorts sowie die Leitung der OK-Sitzungen. Das war nicht immer ganz einfach, galt es doch hier, verschiedenste Vorstellungen und Interessen unter einen Hut zu bringen. Im Grossen und Ganzen ist uns das aber sicher geglückt, wenn auch vielleicht das OK fast zu gross war für diesen Anlass. Ausserdem hatte ich mich auch noch um organisatorische und technische Belange gekümmert und hatte darum vielleicht ab und zu ein paar Hände zu wenig. Grössere Probleme sind eigentlich nur im Vorfeld des Festes aufgetreten, als zum Beispiel unsere Plakate, die wir aus Kostengründen wieder von Hand gemalt hatten, fast nicht aufgehängt wurden, da unser Lieferant ein Papier geliefert hatte, das nicht für den Plakatausgang geeignet war. Dank viel Diplomatie und dem Engagement des Herrn von der APG klappte aber auch das noch. Die grösste Herausforderung für mich war aber sicher die überraschende Zusage von Tin Pan Alley und der damit verbundene relativ grosse Aufwand für die Bühneninfrastruktur. Dank professioneller Unterstützung und grosszügigen Lie-



feranten erzielten wir hier sicher ein tolles Ergebnis. Entgegen unserer ursprünglichen Meinung, das Fest nicht noch weiter auszubauen, steigerten wir uns doch noch einmal. Allerdings denke ich, dass wir nun an einer Grenze angelangt sind, die aus finanzieller Sicht und aus Sicht der verfügbaren Helfer nicht weiter nach oben korrigiert werden sollte. Aber wer weiss, neue Leute – neue Ideen – neue Konzepte. Ich bin gespannt auf das nächste Strassenfest.“

### **Morena Hauser und Halide Studer, Festwirtschaft**

„Dieses Ressort hatten Halide und ich... Da ich dieses Ressort eigentlich bei jedem Fest hatte - ob das Strassen- oder Weihnachtsmarkt war-, konnte ich natürlich viel von meinen Erfahrungen und Ideen übernehmen und neu einsetzen. Wir begannen auch ziemlich früh mit dem Organisieren, denn dieses Ressort gab eine

Menge zu tun. Unsere Arbeit kam aber erst am Strassenfest so richtig zum Tragen. Ich denke, wir stellten gemeinsam mit unseren tollen Helferinnen und Helfern ein gutes Festzelt auf die Beine und die Bedürfnisse der Besucher voll ab.“

### **Karin und Thomi Rohr, Bar**

„Am Wochenende vor dem Strassenfest begannen wir, die Garage zu reinigen und die Gestelle abzudecken. Als am Mittwoch das Barmöbel geliefert wurde, konnte es mit dem Einrichten weitergehen. Am Freitagabend war die Musik und die Beleuchtung an der Reihe. Am Samstag stellten wir noch die Getränke in den Kühlschrank. Jetzt fehlten nur noch die Gäste.“

### **Silvia Rechsteiner, Helfer**

„Obwohl es nicht immer einfach ist, jeden Helferwunsch zu erfüllen, ist es schön, dass sich immer wieder so viele zur Verfügung stellen.“ Fazit: Ein Fest ohne Helfer

*Fortsetzung nächste Seite*



**Fahrschule Studer**  
Limmattalstrasse 340  
8049 Zürich  
079/ 407 33 64  
[www.fahrschule-studer.ch](http://www.fahrschule-studer.ch)

Unterrichtssprachen:  
Deutsch, Türkisch, Italienisch, Englisch

Obligatorischer Verkehrskundeunterricht:  
\* NUR 150.- \*

Fahrstunden (Lektion à 50 Minuten):  
\* 90.- \*

Schüler, Lehrlinge, Studenten:  
\* 85.- \*

**Gerhard Helbling**  
Kundenberater

Generalagentur Furttal-Regensdorf  
Wehntalerstr. 200, 8105 Regensdorf  
Telefon 01 843 20 81  
Fax 01 843 20 71  
E-Mail [gerhard.helbling@zurich.ch](mailto:gerhard.helbling@zurich.ch)



**ZURICH**



**:relax**

ist wie ein "Fisch ohne Wasser!"

### **Hanspeter Meier, Attraktionen und Spiele**

„Wir hatten schon früh angefangen mit den Vorbereitungen für das Strassenfest 04. Es sollte ja wieder ein grosses Fest für Jung und Alt werden. Ich war mit Ruth Keller verantwortlich für die verschiedene Spiele. Wie schon letztes Jahr haben wir einen Spielparcours zusammengestellt. Da haben ja auch über 80 Kinder, einige sogar mehrmals, ihren Spass gehabt. Das war aber noch nicht alles. Also haben wir eine Kletterwand organisiert. Die haben wir schon 2 Tage vor dem Fest in Lyss abgeholt. Zu dritt haben wir sie aufgestellt. Es hat nur ca. 1 ½ Stunden gebraucht, bis alles startklar war. Die Feuerwehr Regensdorf hat uns sehr geholfen. Sie hat bei der Kletterwand die Personensicherung übernommen. Herzlichen Dank an die Helfer und Sponsoren!“

### **Ruth Keller, Spiele und Aktuarin**

„Da es nicht das erste Mal war, dass am Strassenfest ein Spielparcour organisiert wurde, war schon einiges an Ideen, Material und Vorlagen vorhanden. Allerdings hat Hanspeter noch zusätzlich für das „Fischen“ mit viel Geschick, Aufwand und Zeit die Fische aus Holz angefertigt. Die Arbeit konnte sich sehen lassen! Als Alternative für das Harrassenstapeln kam mir die Idee, ein Fallbrett zu organisieren. Dank mehreren Helfern hat es schliesslich auch geklappt, und ich denke, es war ein voller Erfolg. Nur das Schreiben der Protokolle nach jeder Sitzung (ein Job, den nie jemand haben will, und auch ich hätte darauf verzichten können) hat mir nicht so Spass gemacht, und ich war froh, dass die ersten paar noch von Eveline Fischer übernommen und geschrieben worden waren. Am meisten Freude hatte ich aber an der Spontanität und Begeisterung der verschiedenen Sponsoren. Das fand ich wirklich toll.“

### **Martin Neeser, Infrastruktur und Transport**

„Eine super Zusammenarbeit durfte ich mit allen Helfern erleben. Bevor wir das Fallbrett für's Fest aufbauten, wurde es selbstverständlich getestet. Mit wenig Aufwand konnten wir alles vorher in Stand setzen, so dass wir nachher sehr wenig Zeit zum Aufstellen brauchten. Das Fallbrett war sicher ein Höhepunkt des Strassenfestes. Auch die Zusammenarbeit mit dem Werkhof war sehr gut. Eigentlich möchte ich allen danken, die mich in meinem Ressort unterstützt haben.“

OK - Strassenfest

## **Weihnachtsmarkt 2004**

Als ich diesen Artikel geschrieben habe, haben die wenigsten von Euch an Weihnachten und an die Adventszeit gedacht. Doch wenn Sie diese Ausgabe der Rägiposcht in der Hand halten und diese Zeilen lesen, ist es schon bald soweit. Eine Woche vor dem 1. Advent, am 20. November, findet unser Weihnachtsmarkt im alten Dorfkern statt.

**Neu findet der Markt bis 19:00 Uhr** statt, und die **Festwirtschaft im Zelt dauert bis 22:00 Uhr**. Dabei bieten wir Ihnen ein Käse-Fondue und am Abend Live - Musik an. Vielleicht reizt Sie auch eine Quartierwurst vom Grill oder ein heisser Drink an der Strohhäber.

Wir vom Quartierverein Dorf sind schon mittendrin in den Vorbereitungen und freuen uns auch dieses Jahr auf die vielen schön geschmückten Marktstände mit ihrem bunt gemischten Angebot.

Es hat alles, was das Herz begehrt. Wir können gar nicht alles aufzählen.

Nur soviel ist verraten: für die Kleinen gibt es wieder „Gschänkli bastle“ und

Samstag, 20. Nov. 04



Regensdorfer

# **WEIHNACHTS MARKT**

11:00 Uhr  
bis  
19:00 Uhr  
(alter Dorfkern)



mit Drehorgel-Werni  
Jugendmusik

**Samichlaus und weiteren Attraktionen**

18:00 – 22:00 Uhr Live Musik im Fondue-Zelt mit  
Willi Knöpfel und Walter Bär

„Päckli fische“, und auch der „Samichlaus und Schmutzli“ kommen dieses Jahr wieder vorbei.

Besuchen Sie uns und tauchen Sie ein in die Düfte der vorweihnachtlichen Zeit. Geniessen Sie mit uns die vielen Attraktionen und Angebote.

Im Oktober



Die echt preiswerte Alternative

**AUTOGARAGE**

A. Iacovelli

Moosackerstrasse 74a

8105 Regensdorf

Telefon 01 - 840 00 01

Ihr  
Fachgeschäft  
für Farben

Bastelshop · Chemikalien  
Farben · Tapeten · Rohstoffe

**Duttweiler  
+Hohl  
AG**

Watterstrasse 92 8105 Regensdorf Telefon 01 - 840 31 77  
Sämtliche Autofarbtöne in jeder Menge, sowie in Sprays erhältlich.

## Adventskalender 2004

Auch dieses Jahr haben wir Familien, einzelne Personen und Geschäfte gefunden, die den Fensterkalender mitgestalten.

Vom 1. bis 24. Dezember öffnet jeden Abend **neu um 18:30 Uhr** ein geschmücktes Fenster seine Läden. Dieses wird dann vom jeweiligen Tag an bis Ende Dezember von 18.30 bis mindestens 21.00 Uhr beleuchtet sein.

Unten können Sie entnehmen wann und wo die Fenstereröffnung stattfindet.

Wir würden uns freuen, Sie mit Ihren Freunden und Bekannten an den Eröffnungen anzutreffen.

Herzlichen Dank all denjenigen, die ein Fenster erleuchten lassen und vielleicht

sogar mit einem Imbiss oder Apéro (freiwillig) die Eröffnung zusätzlich umrahmen.

Am Mittwoch, den 29. Dezember findet die traditionelle Besichtigung der 24 Fenster statt.

Für die gemeinsame Begehung treffen wir uns an der Dällikerstr. 48 (Fenster Nr. 2) **um 18:00 Uhr**. Anschliessend sind alle herzlich zum Apéro bei Karin und Thomi Rohr an der Schulstrasse 13 eingeladen.

Wir hoffen auf ein zahlreiches Teilnehmen und freuen uns auf eine schöne Adventszeit mit Ihnen.

Quartierverein Dorf

MI	1. Dezember	Maria Heers	Schulstrasse 60	18:30 Uhr
DO	2. Dezember	Fam. Grüter	Dällikerstrasse 48	18:30 Uhr
FR	3. Dezember	Beck Keller	Watterstrasse 3	18:30 Uhr
SA	4. Dezember	Ehrensberger Optik	Watterstrasse 41	18:30 Uhr
SO	5. Dezember	Fam. R. Müller	Ringstrasse 25	18:30 Uhr
MO	6. Dezember	Chinderhuus Sunne	Untere Mühlestrasse 8	18:30 Uhr
DI	7. Dezember	Coiffeur Stanik / N. Bitterli	Watterstrasse 41	18:30 Uhr
MI	8. Dezember	Fam. Huber	Dällikerstrasse 16	18:30 Uhr
DO	9. Dezember	Coiffeur Susi Headline	Schulstrasse 5	18:30 Uhr
FR	10. Dezember	Fam. Zurfluh	Schulstrasse 128	18:30 Uhr
SA	11. Dezember	Studer Halide	Schulstrasse 16	18:30 Uhr
SO	12. Dezember	Fam. W. Rohr	Schulstrasse 11	18:30 Uhr
MO	13. Dezember	Fam. Tschaggelar	Schulstrasse 140	18:30 Uhr
DI	14. Dezember	Fam. Martinola	Schulstrasse 36	18:30 Uhr
MI	15. Dezember	Fam. Colacino	Schulstrasse 20	18:30 Uhr
DO	16. Dezember	Fam. Hofmann-Cartier	Schulstrasse 7	18:30 Uhr
FR	17. Dezember	Fam. H. Meier	Watterstrasse 35	18:30 Uhr
SA	18. Dezember	Fam. E. Butti	Schulstrasse 104	18:30 Uhr
SO	19. Dezember	Ref. Kirchgemeindehaus	Watterstrasse 18	18:00 Uhr*
MO	20. Dezember	Fam. Hauser	Dällikerstrasse 25	18:30 Uhr
DI	21. Dezember	Fam. Keller	Schulstrasse 25	18:30 Uhr
MI	22. Dezember	Fam. Iacovelli	Watterstrasse 63	18:30 Uhr
DO	23. Dezember	Fam. Käser	Schulstrasse 16	18:30 Uhr
FR	24. Dezember	Kath. Pfarreizentrum	Schulstrasse 112	16:30 Uhr*
MI	29. Dezember	Begehung	Dällikerstrasse 48	18:00 Uhr*

Wir freuen uns auf viele Besucherinnen und Besucher

Quartierverein Dorf

### Ristorante & Pizzeria



**IL PALAZZETTO**

**Franco Acone**  
Wehntalerstrasse 290  
8106 Adlikon/Regensdorf

Tel. 01/870 16 16

## Veranstaltungs- kalender Quartierverein Dorf

**20.11.2004**

Weihnachtsmarkt im alten  
Dorfkern neu 11:00 - 19:00 Uhr  
Festwirtschaft im Zelt  
bis 22:00 Uhr

**1.12.2004 bis 24.12.2004**

Adventsfenstereröffnung

**29.12.2004**

Gemeinsame Begehung der  
Adventsfenster  
Treffpunkt Dällikerstrasse 48  
um 18:00 Uhr

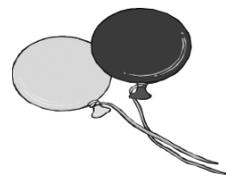
**29.01.2005**

Fackelumzug  
Nähere Infos werden folgen.

**11.05.2005**

Generalversammlung  
Quartierverein Dorf

### Ballonflugwettbewerb



Wir führten an unserem Strassenfest vom 26. Juni einen Ballonwettbewerb durch. Mit grosser Freude wurden wieder ca. 200 Ballone losgelassen. Und was wir ganz toll fanden: Es kamen mehr als 30 Karten zurück.

Dieses Mal sind die Ballone alle in Richtung Italien geflogen. Wir haben die 10 Karten ausgesucht, die am weitesten geflogen sind.

Zur Preisverleihung werden wir die Gewinner persönlich anschreiben und an unserem Weihnachtsmarkt am 20. November die Preisübergabe durchführen.

Sie sind alle herzlich eingeladen, ab 19:00 Uhr im Fondue - Zelt dabei zu sein und sich mit uns und den Gewinnern zu freuen. Wer weiss, vielleicht haben ja gerade Sie einen der tollen Preise gewonnen!

Quartierverein Dorf

## Generalversammlung vom 26. Mai 2004

Heute, Mittwoch, den 26. Mai 2004, trifft sich der Quartierverein Dorf im kath. Pfarreizentrum zur 5. Generalversammlung.

Bereits um 19:00 Uhr finden sich die Vorstandsmitglieder ein, um die nötigen Vorbereitungen zu treffen. Tische und Stühle müssen zurechtgerückt werden, der Apéro muss vorbereitet werden, und dann noch ein kurzes Besprechen.

Um 19:30 Uhr kommen schon die ersten Mitglieder. Sie bedienen sich am Apérobuffet und unterhalten sich noch ein wenig. Nach und nach erscheinen weitere Mitglieder.

Um 20:00 Uhr bittet Morena alle herein und fünf Minuten später eröffnet sie die 5. Generalversammlung.

Morena begrüsst alle Anwesenden als neue Präsidentin und bedankt sich für das zahlreiche Erscheinen. Nachdem der Stimmenzähler gewählt ist beginnt Sie mit dem Protokoll der 4. GV.

Sie macht alle darauf aufmerksam, dass in eben diesem nicht erwähnt worden ist, dass wir eine Anfrage betr. Offene Kreditoren in der Jahresabrechnung 2003 vom Weihnachtsmarkt hatten. Morena entschuldigt sich für das Fehlen und somit für das unvollständige Protokoll. Sie erklärt, wir hätten dazumal dazu Stellung genommen. Danach werden das Protokoll und alle anderen Vorlagen, wie Jahresbericht, Kassabericht, Revisorenbericht und Budget einstimmig angenom-

men. Auch der Antrag, den Mitgliederbeitrag bei Fr. 30.- zu belassen, wird einstimmig angenommen.

Morena bedankt sich im Namen des Vorstandes und der Mitglieder bei Eveline Fischer für ihren Einsatz im Vorstand des QV Dorf. Sie übergibt ihr ein Geschenk und einen Blumenstrauss. Eveline wird mit einem Applaus von den Anwesenden verabschiedet.

Als neue Vorstandsmitglieder haben sich Halide Studer und Hanspeter Meier gemeldet. Nachdem die beiden sich kurz vorgestellt haben, werden sie von den Anwesenden einstimmig und mit einem Applaus in den Vorstand gewählt.

Auch bei den Revisoren gibt es eine Änderung. Zur Wiederwahl stellt sich Erwin Schleiss. Er wird einstimmig als 1. Revisor gewählt. Da Hanspeter Meier nun im Vorstand ist brauchen wir einen neuen Revisor. Hans - Ruedi Fierz wurde im Vorfeld angefragt und er hat zu unserer grossen Freude zugesagt. Er wird einstimmig als 2. Revisor mit einem Applaus gewählt.

Anträge der Mitglieder sind keine eingegangen.

Im letzten Traktandum, Diverses, teilt Morena den Anwesenden mit, dass die baulichen Massnahmen für die „Tempo 30“ Zone im alten Dorfkern Ende Sommer – Anfang Herbst 2004 fertig gestellt sind. Auch möchte Sie die Gelegenheit nützen und alle nochmals herzlich zum Strassenfest vom 26. Juni einladen.

Morena bedankt sich nochmals bei allen

HelferInnen, da ohne sie ein solches Strassenfest nicht gelingen könnte. Morena informiert alle noch über die weiteren Aktivitäten in diesem Jahr.

Gabi Hofmann meldet sich noch mit einem Antrag der Kinder im alten Dorfkern. Diese wünschen sich einen Ping-Pong Tisch auf dem im Frühjahr neu eingeweihten Spielplatz. Die Kinder haben einen Brief an die Gemeinde geschrieben und stellen einen neuen Antrag. Sie wollen das Geld, das sie am Kinderflohmarkt (am Strassenfest) einnehmen dafür spenden. Gabi fragt den Vorstand und die Mitglieder, ob der Quartierverein Dorf diesen Antrag unterstützt und Sie dies mit einem Satz im Brief erwähnen darf.

Die Anwesenden nehmen diesen Vorschlag einstimmig an.

Zum Schluss bedankt sich die Präsidentin bei den Anwesenden für ihr Kommen und lädt alle ein, noch ins Kegelstübli zu kommen.

Eveline Fischer

### VORANZEIGE

## Samstag, 29. Januar 2005

Dieses Datum solltet ihr unbedingt in eurer Agenda rot einschreiben, denn dann findet wieder unser traditioneller Fackelumzug statt.

Morena Hauser

Der Vorstand des Quartiervereins Dorf besteht aus:

Präsidentin:  
Morena Hauser (wie bisher)

Vizepräsident und Redakteur:  
Hanspeter Meier (neu)

Aktuarin:  
Halide Studer (neu)

Kassier:  
Thomas Rohr (wie bisher)

Beisitzerin:  
Silvia Rechsteiner

# vaucher-sport.ch

Schulstrasse 27, 8105 Regensdorf Tel: 01 840 07 00

## Saisonmiete Jugendski & Schuhe



### Für nur Fr. 1.-

Pro cm Skilänge

### Snowboard Fr. 2.-

Pro cm Brettlänge (Inkl. Schuhe & Bindung)

Öffnungszeiten:

Di-Fr. 10.00-18.30 Sa.9.00-16.00 Mo. geschlossen

## Ausflug Kerenzerberg



Ein wunderschöner Tag auf den Kerenzerberg und zum Talsee begann um 7.30 Uhr am Bhf. Regensdorf. Einige waren schon sehr munter und voller Tatendrang, die anderen noch etwas verschlafen und noch nicht ganz so wach. Doch alle freuten wir uns auf diesen Tag, da schon am frühen Morgen die Sonne vom Himmel lachte. Wir fuhren mit dem Zug nach Näfels, und von dort aus ging es weiter mit dem Bus nach Filzbach-Kerenzerberg, wo wir dann mit der Sesselbahn zum Habergschwänd hinaufschwebten. Bei der Bergstation waren auch der Start der Rodelbahn und ein schönes Bergrestaurant, wo wir in der herrlich wärmenden Sonne etwas trinken

konnten, während wir warteten, bis die Rodelbahn endlich aufging. Als alle einmal hinunter gefahren waren, die Lust hatten, machten wir uns auf den Weg zum Talsee. Das war eine leichte und schöne Wanderung von etwa einer halben Stunde. Hansueli und Sylvia waren schon etwas voraus gegangen und hatten für uns einen Platz reserviert an einer der Feuerstellen am See und Feuer entfacht. Mich erwartete an diesem wunderschönen Plätzchen eine ganz besondere Überraschung. Plötzlich wurden Champagnergläser verteilt. Mir wurde dazu noch ein kleines Törtchen mit einem Kerzchen überreicht und mit einem Ständchen zum Geburtstag gratuliert. An dieser Stelle



möchte ich mich nochmals ganz herzlich bei den Initianten für diese zauberhafte Idee bedanken. Das wunderschöne und warme Wetter lockte zum Baden, aber das kühle Wasser schreckte uns Erwachsene doch eher ab. Wir erfrischten höchstens die Füsse und Beine. Unseren Jüngsten schien das allerdings weniger auszumachen. Sie zogen die Badehosen an und hatten ihren Spass am kühlen Nass. Nach gut zwei Stunden gemütlichem Bräteln und Zusammensein machten wir uns wieder auf die Socken zur Mittelstation. Alle, die nochmals rodeln wollten,



mussten mit der Sesselbahn wieder hochfahren. Am Start war aber sehr langes Anstehen angesagt. Es hatte in der Zwischenzeit viele Leute gegeben. Bei der Mittelstation kamen unsere Organisatoren, die dort warteten, langsam ins Schwitzen, da die Zeit knapp wurde, weil von hier aus alle noch mit den heissen Trottinets nach Filzbach hinunterfahren mussten. Diese waren aber wegen der vielen Leute rar, da sie fortwährend zuerst wieder mit der Sesselbahn nach oben transportiert werden mussten.

Schliesslich waren wir aber doch alle rechtzeitig in Filzbach an der Bushaltestelle. Wir hatten sogar noch Zeit für ein Glace vom Kiosk und ein schönes Gruppenföteli. Ein wunderschöner und erlebnisreicher Tag ging zu Ende.

Herzlichen Dank an die Organisatoren  
Brigitt Neeser

**Wir sind schon heute  
für die Kunden von morgen da!**

**Raiffeisenbank Züri-Unterland**

8180 Bülach, Hauptsitz  
Telefon 044 864 30 60

**Unsere Geschäftsstellen:**

Buchberg – Höri – Neerach – Regensdorf

**Wir machen den Weg frei**



**susi's** HAAR GENAU richtig!  
**headline** Tel. 01 / 840 06 03  
Schulstrasse 5  
8105 Regensdorf

**Die. & Mi. oder nach Vereinbarung für Sie da**

## 25 Jahre Judo-Schule Regensdorf

Die Judo-Schule Regensdorf unter der Leitung von Elsbeth und René Menzi schaut mit grosser Genugtuung auf 25 Jahre Erfahrung zurück. Als es früher noch keine Judo-Schule in Regensdorf gab, besuchten Kinder aus Regensdorf den Judo-Club in Höngg. Die Initiative für eine Möglichkeit in Regensdorf ergriff sodann der Elternclub Regensdorf. Es wurden geeignete Räumlichkeiten gesucht und in der Scheune an der Adliker-Schulstrasse gefunden. In Fronarbeit entstand 1979 aus dem Heuboden ein Dojo (Trainingsraum), aus Tenn und Stall die Garderoben. Unterrichtet wurde anfangs Judo und Ju-Jitsu (Selbstverteidigung). Es war das Judo für Kinder ab 7 Jahren, welches eine sehr starke Entwicklung durchmachte. Unzähligen Kindern wurde seither ein gesundes Ich beigebracht, schüchterne Kinder kommen aus sich heraus und werden selbstsicherer, laute Kinder werden beherrscher und ruhiger und somit wird ein wichtiger Beitrag zu einer positiven Entwicklung des Kindes geleistet. 1990 drängte sich ein weiterer Umbau auf: die Trainingsfläche wurde auf fast 100 m<sup>2</sup> erhöht, freundliche Garderoben mit Duschanlagen entstanden. Es wurde eine ganz besonders heimelige Atmosphäre geschaffen, die man nicht von aussen ahnen würde. Aber 1999 bewegten unzumutbare Wartezeiten von bis zu 1 Jahr die Leiter in der Nähe der Bushaltestelle Obstgarten eine zweite, noch grössere Judo-Schule mit einem

Krafttrainingsbereich zu eröffnen. Auch in dieser Judo-Schule herrscht mit dem grossen dynamischen Wandbild und der traditionellen Ehreenseite eine einzigartige Atmosphäre. Die Judo-Schule wurde somit wesentlich leistungsfähiger. Heute betreiben vom 5 - jährigen Kind bis hin zum 80 - jährigen Senior viele Mitglieder freudvoll und motiviert ihren Sport. Mit einem vielseitigen Angebot steht die Tür allen Interessierten offen: ab 5 Jahren Judo-Turnen, ab 7 Jahren Judo, ab 9 Jahren Freestyle-Dance, ab 10 Jahren Karate und Ju-Jitsu, ab 13 Jahre Krafttraining in der Gruppe. Erwachsenenkurse in Judo,



Das Judo für Kinder hat sich in diesen 25 Jahren stark entwickelt und erfreut sich grosser Beliebtheit

Ju-Jitsu, in der Gruppe geführtes Krafttraining, auch als Kurse für Senioren. Was ebenfalls vor 25 Jahren mit einer Gymnastikstunde pro Woche begann, hat sich heute zu einem konkurrenzfähigen Aerobic- und Fitnesscenter entwickelt, mit einem Angebot von 15 Lektionen pro

Woche. Am Morgen, über den Mittag und am Abend, von Rückenfit über alle Stufen von Aerobic bis hin zu Power-Yoga mit Pilates.

Zahlreiche Erfolge im Judo-Wettkampf durften in den bisherigen 25 Jahren verbucht werden: So unter anderem 105 Medaillen an Schweizer Meisterschaften, davon 33 Schweizermeistertitel. Auch wurden tolle Mannschaftserfolge erzielt. Insgesamt 11x wurden das Schüler- und das Jugend- / Junioren-Team Ostschweizer Mannschaftsmeister und seit 10 Jahren kämpft das Herren Elite-Team in der obersten Liga, nämlich der Nationalliga A

der Schweizer Mannschaftsmeisterschaft. In der Saison 98 / 99 erkämpfte sich das Team mit dem Vize-Schweizermeistertitel das bisher beste Resultat. Jedoch diese Erfolge kommen nicht von ungefähr. Ein grosses Engagement steht dahinter. Um die vielen Trainingslager- und Turnierbesuche im In- und Ausland, die mit erheblichen Kosten verbunden sind, zu entlasten, wurde 1983 der Verein Wettkampf Judo Regensdorf gegründet. Er versucht, die finanziellen Mittel zu beschaffen, welche den jungen Wettkämpfern zugute kommen.

Mit grosser Genugtuung darf nicht nur auf 25 Jahre Vergangenes, sondern auch auf Zukünftiges geschaut werden, steht doch nach wie vor ein motiviertes Leiter- und Helferteam bereit, das mit grosser Leidenschaft und Freude bei der Sache ist.

Elsbeth und René Menzi

Besuchen Sie uns im Internet unter:  
[www.judo-regensdorf.ch](http://www.judo-regensdorf.ch)  
E-Mail: judoschule@yahoo.com



OPEN YOUR EYES

*Silhouette*  
**TITAN MINIMAL ART**  
Mod. 2787

PTK

EHRENSPERGER

Augenoptiker SOV

Watterstrasse 41

vis a vis Winterthur Versicherung  
8105 Regensdorf  
Telefon 044- 840 01 01

## STUDER UNTERWEGS

...bei Familie Fierz

An einem Spätsommerabend klinge ich wie abgemacht um 18 Uhr an der Türe von Maria und Hans - Ruedi Fierz. Sie wohnen an der Dällikerstrasse 45. Eine freundliche Stimme fragt, wer da sei. Ich antworte und werde prompt reingelassen. Treppenlaufen in den 2. Stock, und da steht schon Maria. Obwohl wir uns noch nicht gut kennen, werde ich mit einer Herzlichkeit empfangen, dass ich mich gleich wohl fühle. Hans - Ruedi macht den Vorschlag, auf dem Balkon zu sitzen, da das Wetter so schön ist. Ich nehme auch dankend etwas zu trinken an.

Auffallend sind die schönen Pflanzen, die den Balkon und auch die Wohnung schmücken. Während unserer Unterhaltung, die sich fast auf 1,5 Stunden erstreckt, höre ich öfters eine Uhr schlagen. Sie ist wie vieles in der Wohnung antik und schön.

Maria und Hans - Ruedi könnten stundenlang über ihr Leben erzählen, und ich könnte stundenlang zuhören. Hier ein kleiner Teil unserer Unterhaltung:

*Könnt ihr euch bitte vorstellen?*

Maria: Ich bin Österreicherin, genauer aus Tirol (noch genauer: Steinach am Brenner). Geburtstag am 2. Januar, Sternzeichen Steinbock. Ich habe eine Lehre als Coiffeuse gemacht und arbeite schon seit 46 Jahren in meinem Beruf. Ich arbeite nur noch 2 Tage in der Woche und werde nächstes Jahr im Sommer ganz aufhören. Für den Haushalt bin ich auch zuständig. Ich kam 1962 in die Schweiz, durch die Initiative einer Kollegin. Ich wollte etwas Neues sehen und erleben. Eigentlich sollte dieser Aufenthalt nur vorübergehend sein. Aber, es gefiel mir und ich blieb...

Charaktereigenschaften: Ich zeige Gefühle, bin aber eher zurückhaltend. Ich kann gut alleine sein. Ich bin arbeitsam (Hans-Ruedi nickt eifrig). Ich bin eine gute Zuhörerin, das kommt auch von meinem Beruf.

Hans - Ruedi: Ich bin Zürcher, genauer aus Zürich-Wipkingen. Geburtstag am 27. Juni, Sternzeichen Krebs. Ich habe eine Bank - Lehre gemacht und bin in dieser Branche geblieben. Zur Zeit leite ich die UBS-Geschäftsstelle in Regensdorf.

Charaktereigenschaften: Ich bin gewissenhaft, zuverlässig, teilweise pingelig, ordnungsliebend. Gefühle haben bei mir auch Platz und ich scheue mich nicht, Gefühle zu zeigen. Ich freue mich sogar darüber, Gefühle zu haben. Denn das zeigt, dass man ein Mensch ist. Ich möchte nicht zu denen gehören, die man als „kalte Manager“ abkanzelt. Die Sorgen meiner Mitarbeiter beanspruchen mich mehr als ein geschäftliches Problem.

*Wie habt ihr euch kennengelernt?*

Maria: Wir wurden verkuppelt. Es war vor 28 Jahren. Ich arbeitete damals in Luzern. Meine damalige Chefin meinte eines Tages, sie wolle mich gerne zum Nachessen einladen. Es sei auch ein junger Mann aus Zürich eingeladen, der zu mir passen könnte. Ich war nicht begeistert von dieser Kuppellei. Denn bis dahin hatte ich mir die passenden Partner immer selber ausgesucht. Hans - Ruedi arbeitete damals für den Mann meiner Chefin und war dieser junge Mann, der auch eingeladen worden war. Es war Liebe auf den ersten Blick (Maria's Augen glitzern, als sie diesen Satz ausspricht!). Als ich Hans-Ruedi sah, dachte ich „wow“...!

Hans - Ruedi: Auch für mich war es Liebe auf den ersten Blick obwohl auch ich zuerst nicht verkuppelt werden wollte. Ich war damals 33-jährig, und hatte vor kurzem meine erste Ehefrau an Krebs verloren. Als ich Maria kennenlernte, wusste ich, das ist die Frau meines Lebens... Es hat an jenem Abend gefunkt, und bis heute hat es auch gehalten...

*Habt ihr Kinder?*

Hans - Ruedi: Nein, das haben wir nicht. Als wir uns kennenlernten, waren wir in einem Alter, wo wir keine Kinder mehr wollten.

Maria: Ich wollte nie Kinder. Ich weiss



nicht warum, aber das ist so. Als ich Hans-Ruedi kennenlernte, habe ich sehr gehofft, dass auch er keine Kinder haben möchte. Zum Glück hatten wir die gleichen Vorstellungen zu diesem Thema.

*Fortsetzung nächste Seite*

### F + N PHOTOCENTER

Inh. N. Müller

Watterstrasse 101  
8105 Regensdorf  
TEL/FAX 01/840 69 36

- PHOTO SCHNELLSERVICE
- REPORTAGEN
- HOCHZEITSREPORTAGEN
- RAHMENSORTIMENT
- EINRAHMUNGEN/VERGROESSERUNGEN
- PASS- UND PORTRAITSTUDIO

## QUICK SCHLÜSSEL-SERVICE

S. Hauser

Dällikerstrasse 25  
8105 Regensdorf  
Fax 01/840 67 09

**01/840 60 75**

Schlüssel  
Schlösser

Schliessanlagen  
Reparaturen aller Art

Gravuren

Fortsetzung *STUDER UNTERWEGS*

*Wie seid ihr nach Regensdorf gekommen?*

Hans - Ruedi: 1984 bekam ich die Chance, in Regensdorf eine neue Geschäftsstelle des Schweiz. Bankvereins zu eröffnen. Das war auch der Grund, warum wir eine Wohnung in Regensdorf suchten. 1986 fanden wir unsere jetzige Wohnung durch ein Zeitungsinserat und wohnen nun seit 18 Jahren hier. Ich arbeitete zwischenzeitlich auch in Zürich. Erst nach der Fusion von SBV mit UBS (1999) kam ich wieder zurück nach Regensdorf. Aber unseren Wohnsitz haben wir beibehalten. Es ist schön, so nahe an einer Grossstadt zu wohnen, und doch ländliche Ruhe zu geniessen. Ich schätze diese Kombination.

Maria: Ich arbeite in Zürich und benütze die öffentlichen Verkehrsmittel. Die Verbindungen sind sehr gut. Wir haben liebe Nachbarn im Haus. Ich fühle mich sehr wohl hier...

*Was sind eure Hobbys?*

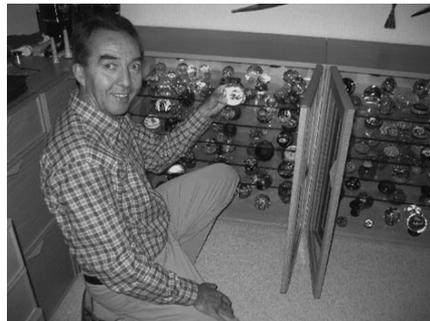
Einmal in der Woche gehen wir turnen. Wir lieben die Berge. Deshalb gehen wir im Winter auf Ski - Touren und im Sommer Bergsteigen. Hans - Ruedi spielt seit ca. drei Jahren Alphorn.

Sammeln ist auch eine Leidenschaft: Maria sammelt Pillen - Dösli, Hans - Ruedi Paperweights (Briefbeschwerer aus Glas). Reisen gehört für uns zu unserem Leben. Wir sind schon rund um die Welt gereist (an dieser Stelle schweifte unser Gespräch sehr aus, und wir unterhielten uns sehr lange über die verschiedenen Reisen).

Auf unseren Reisen fotografieren wir sehr gerne.

*Ein ganz normaler Tag... Wie sieht euer Tagesablauf aus?*

Hans - Ruedi: Mein Tag fängt relativ früh



an. Ich stehe kurz nach 5 Uhr morgens auf. Zwischen 5:45 und 6:30 Uhr leiste ich mir das Vergnügen, zu frühstücken und zwei Zeitungen zu lesen. Ich bin ein Morgenmensch. Dann gehe ich arbeiten und die Rückkehr ist zwischen 18:30 und 19:00 Uhr. Abends treffen wir uns oft mit Freunden, entweder bei uns oder auch auswärts. Manchmal habe ich auch geschäftliche Termine, an denen Maria und ich zusammen teilnehmen.

Maria: Am Mittwoch und Donnerstag arbeite ich. Da muss ich um 7:30 Uhr schon auf den Bus gehen. Ansonsten bin ich kein Morgenmensch. Um ca. 19:30 Uhr abends komme ich wieder nach Hause. Ich bereite das Abendessen vor. Den Haushalt erledige ich montags. Ich treffe mich auch gerne mit meinen Freundinnen.

*Wie wurdet ihr auf den Quartierverein*

*Dorfaufmerksam?*

Maria: Wir waren vor ca. 4 Jahren auf dem Weihnachtsmarkt. Als dann die „Rägiposcht“ in unserem Briefkasten landete, dachten wir, da machen wir auch mit. Schliesslich wohnen wir hier und haben ab und zu auch Zeit, um mitzuhelfen.

*Würdet ihr mir ein Geheimnis über euch verraten?*

Hans - Ruedi: Das haben wir doch schon, die Geschichte über unsere Verkuppung... Sonst haben wir keine Geheimnisse.

*Was ist euer Lebensmotto?*

Maria: Ich lebe den Moment.

Hans - Ruedi: Im Leben untereinander sollte man folgende Frage mehr hören: „Was kann ich für dich tun?“ Das ist meine Philosophie. Im Zusammenleben finde ich das sehr wichtig.

Der Abschied zieht sich in die Länge. Ich darf die ganze Wohnung besichtigen. Maria zeigt mir ihre unzähligen Dösli, Hans - Ruedi seine Briefbeschwerer. Beides sind in schönen Glas-Vitrinen ausgestellt. In einer Ecke steht das Alphorn. An den Wänden hängen unzählige Fotos von diversen Reisen. Viele Antiquitäten haben in der Wohnung Fierz ein zu Hause gefunden. Ihr Heim sieht geliebt und gepflegt aus.

Ich bedanke mich für die schöne Zeit und die Gastfreundschaft. Verabschiedet werde ich mit ganz lieben Küssen auf die Wangen. Maria und Hans - Ruedi Fierz sind ganz tolle und herzliche Menschen.

Halide Studer



### **Gasthof Hirschen**

*Erleben Sie in unserem Gasthof oder im „Hirschebälli“ die Gemütlichkeit und den Genuss unserer speziellen Anlässe!*

*Fondue à Discretion, Oldies Night und vieles mehr...*

*Interessiert? Siehe Herbst-/Winterprogramm unter*

*www.hirschen-regensdorf.ch*

*Herzlich willkommen!*

*Watterstrasse 9, 8105 Regensdorf  
Tel. 01/843 22 22 - Fax 01/843 22 33*



### **JUDO-SCHULE REGENSDORF**

Affolternstr. 53, 8105 Regensdorf  
Tel. 01/840 56 66, Fax 01/840 38 27  
www.judo-regensdorf.ch  
ELSBETH + RENE MENZI

- Judo
- Judo-Turnen
- Ju-Jitsu
- Karate
- Krafttraining
- Seniorentaining
- Aerobic
- Step-Aerobic
- Bodyforming
- Freestyle Dance
- Fitness
- Yoga

## Versteigerung des Holzschuhs

Wir haben an unserem Strassenfest vom 26. Juni eine amerikanische Versteigerung durchgeführt. Dafür haben wir vom Künstler Peter Gredig aus Fehraltorf einen selbst gestaltenden Holzschuh erhalten. Die Bedingung des Künstlers war, dass wir die Hälfte des Erlöses einem gutem Zweck zukommen lassen. Wir haben uns im OK - Strassenfest entschieden, dass wir unsere Hälfte auch einem guten Zweck spenden wollen. Den stolzen Betrag von total 210.00 Franken haben wir dann den Bewohnern der Alterssiedlung Langfurren in Regensdorf überreichen können. Da die Senioren der Alterssiedlung Langfurren im Oktober das 40 - jährige Jubiläum feiern, können



sie den Zustupf gut gebrauchen. Wir haben Frau Schmid, der Leiterin von der Alterssiedlung, am 30. September das Geld übergeben. Sie hat sich sehr darüber gefreut und sich auch im Namen von allen BewohnerInnen herzlichst bedankt.

Morena Hauser

## FREIZEITTIPP

### Mittelalter auf dem Münsterhof

Könnt ihr euch vorstellen, wie sich das Leben in und um Regensdorf abgespielt hat in der Zeit, als die Altburg noch bewohnt war?

Finsteres Mittelalter oder gute alte Zeit? Die eine oder andere Vorstellung von dieser Epoche hat wohl jeder.

Edle Ritter und holde Prinzessinnen, blutige Schlachten um Land und Leute und Kreuzzüge im Namen der Kirche, üppiges Leben auf Burgen und Schlössern, buntes Treiben in den Städten und Armut auf dem Land.

Ein Leben ohne Strom, Küchenmaschinen, Spital, Einkaufszentren. Ein Leben ohne all die praktischen Erfindungen der Neuzeit, die das Leben leichter und sicherer machen. Ja, wie war sie denn nun, die gute alte Zeit vom frühen Mittelalter über das hohe Mittelalter bis zum späten Mittelalter. Dieser Abschnitt in der Geschichte der Menschheit hat immerhin von 750 bis 1350, also ganze 500 Jahre gedauert.

Was hat die Menschen damals bewegt? Womit haben sie sich beschäftigt? Vor wem oder was fürchteten sie sich? Welche Vorstellungen hatten sie wohl von der Zukunft, und was erwarteten sie wohl vom Leben?

Kurz, wie war es damals wirklich? Ich weiss es ja selber nicht so genau. Neben den stummen Zeugen wie zum Beispiel den Ausstellungen auf der Kyburg oder auf Schloß Lenzburg gibt das Mittelalter

- Spectaculum einen sehr lebendigen Einblick in das Leben im Mittelalter.

Unser Besuch des letzten Spectaculums vor gut 2 Jahren hat uns stark beeindruckt, und uns war schnell klar, dass es sich um mehr als eine reine Lustveranstaltung handelt.

Vor der mehr als passenden Kulisse des Fraumünsters wird auf dem Münsterhof grösster Wert auf Authentizität gelegt. Das Spectaculum ist eine kulturelle Veranstaltung in Form eines Festivals: Auführungen verschiedenster Art (Gaukler, Schwertkämpfer, Tanzgruppen und weitere Künstler) bestreiten das Tagesprogramm. Begleitet wird es von einem bunten Marktplatz mit Zelten und Verkaufsständen. Viele historische Schweizer Handwerker erhalten auf diesem Platz eine Plattform, um ihre Tätigkeiten zu zeigen.

Die Organisatorin, die Fraumünstergesellschaft, legt, wie bereits erwähnt, viel Wert auf Authentizität und auf den geschichtlichen Bezug. So bietet zum Beispiel das Schweizerische Landesmuseum ergänzend zum Spectaculum mittelalterliche Stadtführungen an.

Auf spielerische und unterhaltsame Weise vermittelt dieser Anlaß einen bleibenden Eindruck einer längst vergangenen Zeit. Auf jeden Fall macht es Spass, sich in eine andere Welt entführen zu lassen, z. B. sich von einem zerlumpte Bettler anpöbeln zu lassen, den Handwerkern bei der Arbeit zuzuschauen und sich von den Gauklern und Schwertkämpfern unterhalten zu lassen. Natürlich kann man sich auch zeitgemäss verpflegen. Aber seht selbst und staunt!

Wir wollen das nächste Mittelalter - Spectaculum auf jeden Fall nicht verpassen! Vielleicht treffen wir ja den einen oder anderen von euch

**Datum des Mittelalter - Spectaculums auf dem Münsterhof 2005: 27. - 29. Mai**

Christoph Heinzmann

## KINO ZU HAUSE!

**HOMECINEMAS VON**

**POLTERA**

★ RADIO ★ TV ★ HI-FI ★ VIDEO ★

Radio-TV Poltera GmbH  
Watterstrasse 78  
8105 Regensdorf  
Telefon 01-840 65 60  
www.poltera.ch  
E-Mail: info@poltera.ch



## ANMELDUNG QUARTIERVEREIN

**Ja ich/wir möchten gerne Mitglied des Quartiervereins Dorf werden**

**Name:** \_\_\_\_\_  
**Vorname:** \_\_\_\_\_  
**Strasse:** \_\_\_\_\_  
**PLZ:** \_\_\_\_\_  
**Ort:** \_\_\_\_\_

Der Mitgliederbeitrag beträgt Fr. 30.- / Person oder Haushalt.  
Ausserdem wird eine einmalige Eintrittsgebühr von Fr. 25.- erhoben.

Bitte Talon ausschneiden und einsenden an:

**Thomas Rohr**  
**Schulstrasse 13**  
**8105 Regensdorf**  
**Tel: 01 870 27 28**

**Thermodruck**

Foliendruck

**Offsetdruck**

**Blindprägung**

*Aus einem Haus*

**oesch** reliefdruck 

Trockenloostr 55, 8105 Regensdorf  
Tel. 01/840 22 85, oeschre@smile.ch

### IMPRESSUM

Herausgeber  
.....Quartierverein Dorf

Redaktion  
.....Vorstand Quartierverein Dorf

Druck  
.....Druckerei Oesch Regensdorf

Auflage  
.....1 000 Exemplare

Erscheinung  
.....halbjährlich